

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3  
Bereich: Kämmerei  
Bearbeitet von: AG 3/1-1 Haushalt

Siegen, 14.07.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Haupt- und Finanzausschuss** **31.08.2022**

**Rat** **14.09.2022**

Kurzbezeichnung:

**Haushalt 2021**  
**- Übertragung von Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2022**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt die vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen gemäß den Anlagen 1 a, 1 b (Ergebnisplan), 2 a und 2 b (Investitionen, Rückstellungen) zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Durch Beschluss vom 22.05.2013 (Verwaltungsvorlage 1845/2013) hat der Rat der Stadt Siegen der Grundsatzvorlage über Art, Umfang und Dauer der Übertragung von Haushaltsermächtigungen nach § 22 Absatz 1 KomHVO zugestimmt. Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat nach § 22 Absatz 4 KomHVO eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Die Gesamtsumme der Übertragungen im Ergebnisplan (siehe Anlage 1a und 1b) beträgt rd. 8,7 Mio. €. Die Übertragung dieser Summe in den Ergebnisplan 2022 bedeutet auch, dass entsprechende Auszahlungsmittel in den Finanzplan 2022 übertragen werden.

Im Bereich der Investitionen und Rückstellungen setzt sich die Gesamtsumme in Höhe von rd. 21,6 Mio. € (siehe Anlage 2a und 2b) wie folgt zusammen:

1.	Investitionen	18,9 Mio. €
2.	Konsumtive Auszahlungsermächtigungen für Rückstellungen, etc.	<u>2,7 Mio. €</u>
		21,6 Mio. €

Bei einigen Baumaßnahmen erfolgte im abgelaufenen Haushaltsjahr kein Baubeginn. Darüber hinaus wurde in vielen Fällen der eingeplante Zahlungsmittelabfluss nur zu einem geringen Teil ausgeschöpft, es lagen jedoch überwiegend bereits eingebuchte Bestellungen (Aufträge) vor.

Die Finanzrechnung in 2021 wird dadurch entsprechend entlastet (s. hierzu auch Verwaltungsvorlage „Haushalt 2021 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis“, Vorlage Nr. VL 947/2022).

Die Übertragung der Auszahlungsermächtigungen führt dazu, dass in der Finanzrechnung des Jahres 2022 (und nicht wie ursprünglich geplant in 2021) ein entsprechender Liquiditätsabfluss und damit eine Belastung erfolgt. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass den zusätzlichen Auszahlungen im investiven Bereich (rd. 18,9 Mio. €) auch teilbereichlich zweckgebundene Einzahlungen in Form von Zuweisungen, Veräußerungserlösen und Beiträgen sowie übertragene Kreditermächtigungen in entsprechender Höhe gegenüberstehen.

Die Übertragung von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen fließt in das Ergebnis 2022 ein und bedeutet faktisch eine Ausweitung der Haushaltsansätze 2022. Insofern enthalten die Anlagen jeweils auch das Haushalts-Soll 2022 der betroffenen Konten. Übertragen wurde i. d. R. die voraussichtlich noch benötigte Höhe der zur Verfügung stehenden Ermächtigung.

In Summe ergeben sich folgende fortgeschriebenen Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen in 2022:

	HH-Soll 2022	Übertragungen	fortgeschriebener Ansatz 2022
<b><u>Ergebnisplan</u></b>			
ordentliche Aufwendungen	341.224.360,00	8.693.900,15	349.918.260,15
<b><u>Finanzplan</u></b>			
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	320.396.303,00	11.382.919,60	331.779.222,60
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.735.510,00	18.942.289,42	65.677.799,42

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Übertragungen zwar reduziert werden, sie liegen jedoch weiterhin auf relativ hohem Niveau.

Im Bereich des Ergebnisplans (Summe: rd. 8,7 Mio. €) entfällt über die Hälfte der Übertragungen auf Bauunterhaltungsmittel.

Im Bereich Hochbau wurden insgesamt 2,6 Mio. € übertragen, davon rd. 1,3 Mio. € für die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Hallenverwaltung.

Bauunterhaltungsmittel im Bereich Tiefbau wurden in Höhe von insgesamt 2,0 Mio. € übertragen, um die Finanzierung laufender Unterhaltungsmaßnahmen sicherzustellen.

Die Schwerpunkte der investiven Übertragungen („Reste“ rd. 18,9 Mio. €) liegen in folgenden Bereichen:

- Hochbaumaßnahmen der ZGW	4,3 Mio. €
- Ausstattung der Schulen (u. a. WLAN-Ausbau, Glasfaser-Anbindung)	1,1 Mio. €
- Stadtentwicklung	4,3 Mio. €
- Straßenbau	4,4 Mio. €
- Wasserläufe/ESi	1,1 Mio. €
- Fahrzeuge in diversen Produkten	1,4 Mio. €

An dieser Stelle weise ich darauf hin, dass bei der Haushaltsberatung 2023 insbesondere im investiven Bereich Zurückhaltung angebracht ist. Die enorme Summe von rd. **65,7 Mio. €** (fortgeschriebener Ansatz, siehe Tabelle auf Seite 2) ist prioritär umzusetzen. Dies kann auch im Jahr 2022 nicht vollständig gelingen. Bei der Vielzahl von Baumaßnahmen, welche finanziert bzw. etatisiert werden, stößt die Bauverwaltung in personeller Hinsicht an ihre Grenzen, zumal vakante Stellen t. w. nur verzögert wiederbesetzt werden konnten. Hinzu kommt die trotz „Corona“ und „Ukraine-Krise“ überhitzte Baukonjunktur. Die ohnehin aufwändigen und langwierigen Vergabeverfahren mussten in einigen Fällen aufgehoben werden, da keine oder nur wesentlich überteuerte Angebote abgegeben wurden. Wirtschaftliche Angebote lassen sich oftmals nur erzielen, wenn die Ausführungsfristen deutlich verlängert werden, was zu weiteren Bauverzögerungen führt.

Finanzielle Auswirkungen    ☒ ja    ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius  
Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.